



Grußwort



Kooperationsverbund
Gesundheitliche
Chancengleichheit

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die Mitgliedsorganisationen des Kooperationsverbundes eint das gemeinsame Ziel, sich für die Gesundheitliche Chancengleichheit einzusetzen. Zum Ende jeden Jahres werden kleinere und größere „Highlight-Aktivitäten“ aus den Mitgliedsorganisationen des Verbundes und aus den Koordinierungsstellen Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) in den Bundesländern zusammentragen und gebündelt bekannt gemacht.

Auch im Jahr 2020 mit seinen außergewöhnlichen Herausforderungen durch die Coronavirus-Pandemie sind über 30 Beschreibungen zusammengekommen. Sie zeigen auf, mit welch professionellem und zugleich kreativem Sachverstand die vielfältigen Akteurinnen und Akteure ihre Aktivitäten umsetzen.

Für die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) ist der Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit das zentrale Netzwerk, um gesundheitliche Ungleichheiten zu reduzieren und die Qualität der sozialogenbezogenen Gesundheitsförderung zu stärken.

In diesem Sinne freuen wir uns auf die weiteren gemeinsamen Aktivitäten im neuen Jahr.

**Dr. Ursula von Rüden,
Referatsleitung „Forschung, Qualitätssicherung“ der
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)**

HIGHLIGHTS

Übersicht der Highlight-Aktivitäten zur gesundheitlichen Chancengleichheit 2020

S. 7

Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf
Unterstützung der Gesundheitsämter in der Pandemiebewältigung

S. 8

Alice Salomon Hochschule Berlin
Publikation „PARTIZIPATIV, KOMPAKT, INNOVATIV ARBEITEN“: Ein Handlungsleitfaden, basierend auf den Erfahrungen des partizipativen Forschungsprojektes ElFe²

S. 9

Bundesagentur für Arbeit
Fachtagung „Vorbeugen, Perspektiven eröffnen, Teilhabe schaffen“

S. 10

Bundeszentrum für Ernährung
"Deutschland wird stillfreundlich!" - Kommunikationsstrategie zur Stillförderung

S. 11

Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege e.V.
Hygiene-Empfehlungen für das Zähneputzen in Gemeinschaftseinrichtungen unter Pandemie-Bedingungen: Mundhygiene in Zeiten von Covid 19 – jetzt erst recht!

S. 12

Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V. (DGE)
Überarbeitete DGE-Qualitätsstandards für die Verpflegung in Kitas, Schulen, Betrieben, Kliniken, Essen auf Rädern und Senioreneinrichtungen

S. 13

Deutsches Institut für Urbanistik
Empfehlungen für eine gesundheitsfördernde und nachhaltige Stadtentwicklung – fünf Thesen

S. 14

Deutscher Vereinigung für Soziale Arbeit im Gesundheitswesen e.V. (DVSG)
Fortbildungen im Themenspektrum gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit

S. 15

Deutscher Volkshochschul-Verband e.V.
Erweiterung des vhs-Lernportals

S. 16

Diakonie Deutschland
Positionspapiere und Stellungnahmen im Rahmen der Covid-Pandemie

HIGHLIGHTS

Übersicht der Highlight-Aktivitäten zur gesundheitlichen Chancengleichheit 2020

S. 17

Gesunde Städte-Netzwerk

Zwei „Trotz-allem“-Beiträge zur Strategiediskussion der Gesundheitsförderung und zur bundesweiten Präventionspolitik

S. 18

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg

Veröffentlichungsreihe „Impulse aus Gesundheitsförderung & Prävention“

S. 19

Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Mecklenburg-Vorpommern

Audio-Angebot: „Was das Jahr 2020 für die Gesundheit erwerbsloser Menschen bedeutet“

S. 20

Landeszentrale für Gesundheit in Bayern

DatenDienstag – Social-Media Format

S. 21

Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V.

Online-Lernwerkstatt Good Practice-Kriterien Schwerpunkt
„Gesundheitsförderung für ältere Menschen“

S. 22

LVR-Landesjugendamt Rheinland, Koordinationsstelle Kinderarmut

Themenbereich Kinder psychisch und/oder suchtkranker Eltern im Rheinland

S. 23

LWL-Koordinationsstelle Sucht

Fotowettbewerb „Nah dran – Bilder von Genuss und Rausch“

S. 24

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung

Entwicklung eines gesamtstädtischen Konzeptes zur Prävention von
Schütteltrauma mit der Stärkung des Kernangebotes „SchreiBabyAmbulanzen“

S. 25

Umweltbundesamt

Veröffentlichung des UBA-Positionspapiers „Verkehrswende für alle. So erreichen wir eine sozial gerechtere und umweltverträglichere Mobilität“

HIGHLIGHTS

Übersicht der Highlight-Aktivitäten zur gesundheitlichen Chancengleichheit 2020

S. 26

KGC Bayern (Landeszentrale für Gesundheit)

Vorstellung der Unterstützungsmöglichkeiten der KGC auf der
Bürgermeisterversammlung im Landkreis Cham – Sensibilisierung von über 40
politischen Entscheidungsträgern!

S. 27

**KGC Bayern (Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung im Bayerischen
Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit)**

Lernwerkstatt Good Practice am 23. Juni 2020 in Nürnberg

S. 28

KGC Berlin

Weiterentwicklung der Präventionskette auf die Lebensphase „Gesund älter
werden“

S. 29

KGC-Brandenburg

Digitale Werkstatt „Gesundes Aufwachsen von geflüchteten Kindern und
Jugendlichen gemeinsam gestalten“ für Akteure aus dem Havelland

S. 30

KGC Bremen

Vier Fortbildungen der Reihe „Gesundheit konkret!“

S. 31

KGC Hamburg

Online-Veranstaltungsreihe zum Thema Vulnerabilität und den Auswirkungen
der Corona-Pandemie

S. 32

KGC Hessen

Ausstellung Gesundheitsförderung

S. 33

KGC Niedersachsen

Fachtagung „Wo ein Wille ist, da ist auch... Health in All Policies in der
Stadtentwicklung“, 05.02.2020, Hannover

S. 34

KGC Nordrhein-Westfalen

Nutzung digitaler Formate im Rahmen der kassenübergreifenden Förderung
von Projekten in nicht-betrieblichen Lebenswelten

HIGHLIGHTS

Übersicht der Highlight-Aktivitäten zur gesundheitlichen Chancengleichheit 2020

S. 35

KGC Sachsen

Partizipative Erkenntnissynthesen über die Folgen und Bedarfe der Corona-Pandemie in verschiedenen Lebenswelten

S. 36

KGC Sachsen-Anhalt

Jahreskonferenz „Gesund in Kommune–Leben auf dem Land“

S. 37

KGC Schleswig-Holstein

Drei erfolgreiche Good Practice-Werkstätten online im Corona-Herbst

S. 38

KGC Thüringen

Veröffentlichung der Studienergebnisse zur Sozialraumorientierung von stationären Pflegeeinrichtungen

**Akademie für
Öffentliches
Gesundheitswesen in
Düsseldorf**



Kooperationsverbund
Gesundheitliche
Chancengleichheit

Unterstützung der Gesundheitsämter in der Pandemiebewältigung

Ansprechperson: Prof'in Dr. phil. Dagmar Starke
E-Mail: starke@akademie-oegw.de



Akademie für
öffentliches
Gesundheitswesen
in Düsseldorf

**Alice Salomon
Hochschule Berlin**



Kooperationsverbund
**Gesundheitliche
Chancengleichheit**

„PARTIZIPATIV, KOMPAKT, INNOVATIV ARBEITEN“: Ein Handlungsleitfaden, basierend auf den Erfahrungen des partizipativen Forschungsprojektes Elfe²

Ansprechperson: Prof. Dr. Gesine Bär
E-Mail: baer@ash-berlin.eu



Alice Salomon Hochschule Berlin
University of Applied Sciences

Link zur Highlight-Aktion:

http://partkommplus.de/teilprojekte/elfe/details/news/partizipativ-kompakt-innovativ-arbeiten-partizipative-gesundheitsforschung-umsetzen/?tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&cHash=267fd11244aa7e9b53276470c3ab2c70

Partizipation ist „angesagt“ und gilt als wichtiges Gütekriterium zur Stärkung gesundheitlicher Chancengleichheit. Doch wie kann das bei zugleich begrenzten zeitlichen, finanziellen und personellen Ressourcen funktionieren? Wie kann es gut gelingen, Partizipation nicht nur als "Label" zu verwenden, den hohen Ansprüchen an Beteiligung Rechnung zu tragen und doch den Aufwand richtig einschätzen? Der Handlungsleitfaden möchte ermutigen, mehr Partizipation zu wagen! Der Handlungsleitfaden ist frei zugänglich und umfasst einen Basisteil mit acht Unterkapiteln sowie 25 ergänzende Infoblätter.



Kooperationsverbund
Gesundheitliche
Chancengleichheit

**Bundesagentur
für Arbeit (BA)**

Fachtagung „Vorbeugen, Perspektiven eröffnen, Teilhabe schaffen“

Ansprechperson: Andreas Staible
E-Mail: andreas.staible@arbeitsagentur.de



**Bundesagentur
für Arbeit**

Seit Anfang 2019 entwickelt und erprobt die BA in inzwischen 49 Modellregionen innovative Ansätze zur Reduzierung der Langzeitarbeitslosigkeit und der Hilfebedürftigkeit gemeinsam mit kommunalen Partnerinnen und Partnern. Nach gut einem Jahr wurde im März 2020 im Rahmen der Fachtagung „Vorbeugen, Perspektiven eröffnen, Teilhabe schaffen“ in Schwerin eine erste Zwischenbilanz gezogen. Zwei der sieben angebotenen Foren befassten sich mit den Themen „Leistungsberechtigte mit gesundheitlichen Einschränkungen“ sowie „Kooperation, Partizipation, Mitgestaltung“, das von Herrn Bräunling (Geschäftsstelle des Kooperationsverbundes), Frau Theus (LZG NRW) und Herrn Pagels (Zoom e.V.) gestaltet wurde.

"Deutschland wird stillfreundlich!" - Kommunikationsstrategie zur Stillförderung

Ansprechperson: Maria Flothkötter
E-Mail: maria.flothkoetter@ble.de



**Bundeszentrum
für Ernährung**

■ Link zur Highlight-Aktion:

<https://www.gesund-ins-leben.de/netzwerk-gesund-ins-leben/kommunikation-zur-stillfoerderung>

Das Netzwerk Gesund ins Leben im Bundeszentrum für Ernährung entwickelt eine Kommunikationsstrategie zur Stillförderung und setzt diese um. Diese ist Teil der Nationalen Stillstrategie. Ziel ist es, die gesellschaftliche Akzeptanz des Stillens bevölkerungsweit zu steigern und Frauen bei ihrem Wunsch zu stillen bestmöglich zu unterstützen. Die Maßnahme trägt dazu bei, Stillen als Mittel der Primärprävention zu fördern und damit zur Erhöhung der gesundheitlichen Chancengleichheit beizutragen. Sie ist das Ergebnis des internationalen Forschungsvorhabens „Becoming Breastfeeding Friendly“ (BBF), in dem alle für die Stillförderung relevanten Handlungsfelder systematisch analysiert und Maßnahmen abgeleitet wurden.

**Deutsche
Arbeitsgemeinschaft
für Jugendzahnpflege
e.V.**



Kooperationsverbund
Gesundheitliche
Chancengleichheit

Hygiene-Empfehlungen für das Zähneputzen in Gemeinschaftseinrichtungen unter Pandemie-Bedingungen: Mundhygiene in Zeiten von Covid 19 – jetzt erst recht!

Ansprechperson: Bettina Berg
E-Mail: berg@daj.de



■ Link zur Highlight-Aktion:

[https://www.daj.de/fileadmin/user_upload/PDF_Downloads/DAJ Mitteilungen/Hygienempfehlungen Zaehneputzen Covid19_040920.pdf](https://www.daj.de/fileadmin/user_upload/PDF_Downloads/DAJ_Mitteilungen/Hygienempfehlungen_Zaehneputzen_Covid19_040920.pdf)

Der Corona-Situation geschuldet ist die zahnmedizinische Gruppenprophylaxe in Kitas und Schulen derzeit nur eingeschränkt möglich. Um Kitas und Eltern die Sorge zu nehmen, das Zähneputzen in der Einrichtung sei infektiologisch riskant, hat die DAJ, gemeinsam mit dem Bundesverband der Zahnärztinnen und Zahnärzte im Öffentlichen Gesundheitsdienst BZÖG, Hygiene-Empfehlungen für das Zähneputzen in Kitas trotz Covid-19 herausgegeben. Diese Publikation wird über die Landesarbeitsgemeinschaften für Jugendzahnpflege bundesweit für die Kommunikation mit Kitas und deren Trägern genutzt, um das tägliche Zähneputzen wieder zu etablieren oder aufrecht zu erhalten; ebenso für die Kommunikation mit der Politik zur Förderung der Mundhygiene in den Bildungs- und Betreuungseinrichtungen.

**Deutsche Gesellschaft
für Ernährung
e.V. (DGE)**



Kooperationsverbund
Gesundheitliche
Chancengleichheit

Überarbeitete DGE-Qualitätsstandards für die Verpflegung in Kitas, Schulen, Betrieben, Kliniken, Essen auf Rädern und Senioreneinrichtungen

Ansprechperson: Dr. Ernestine Tecklenburg
E-Mail: tecklenburg@dge.de



Link zur Highlight-Aktion:

<https://www.dge.de/gv/dge-qualitaetsstandards>

Die DGE-Qualitätsstandards sind ein Instrument, um faire Ernährungsumgebungen in Kitas, Schulen, Betrieben, Kliniken, bei „Essen auf Rädern“ und in Senioreneinrichtungen zu schaffen. Eine im Sinne des DGE-Qualitätsstandards gestaltete Verpflegung in den genannten Lebenswelten erreicht alle Personen, unabhängig von ihrem sozioökonomischen Hintergrund. Der Hauptfokus der Überarbeitung lag darauf, die Verknüpfung von Gesundheitsförderung und Nachhaltigkeit stärker herauszustellen. Zusätzlich beinhalten sie auch Empfehlungen mit Fokus auf soziale Aspekte, wie den Einkauf von Produkten aus fairem Handel. Die überarbeiteten DGE-Qualitätsstandards können unter: [fitkid-aktion.de](https://www.fitkid-aktion.de), [schuleplusessen.de](https://www.schuleplusessen.de), [jobundfit.de](https://www.jobundfit.de), [station-ernaehrung.de](https://www.station-ernaehrung.de) und [fitimalter-dge.de](https://www.fitimalter-dge.de) in der Rubrik Fachinformationen/Medien heruntergeladen werden.



Kooperationsverbund
Gesundheitliche
Chancengleichheit

**Deutsches Institut für
Urbanistik**

Empfehlungen für eine gesundheitsfördernde und nachhaltige Stadtentwicklung – fünf Thesen

Ansprechperson: Christa Böhme
E-Mail: boehme@difu.de



Link zur Highlight-Aktion:

https://difu.de/sites/difu.de/files/archiv/projekte/aggse_thesen_2020-03-09.pdf

Wie sollte eine gesundheitsfördernde und gleichzeitig nachhaltige Stadt- und Quartiersentwicklung aussehen? Dieser Frage ging die am Deutschen Institut für Urbanistik (Difu) angesiedelte „Arbeitsgruppe Gesundheitsfördernde Gemeinde- und Stadtentwicklung“ (AGGSE) nach. Die Diskussionsergebnisse der bundesweit und inter- sowie transdisziplinär zusammengesetzten Arbeitsgruppe sind als „Empfehlungen für eine gesundheitsfördernde und nachhaltige Stadtentwicklung“ in Form von fünf Thesen veröffentlicht.

**Deutsche Vereinigung
für Soziale Arbeit im
Gesundheitswesen e.V.
(DVSG)**



Kooperationsverbund
Gesundheitliche
Chancengleichheit

Fortbildungen im Themenspektrum gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit

Ansprechperson: Elke Cosanne
E-Mail: gesundheitsfoerderung@dvsg.org

DVSG

Gemeinsam für die Soziale Arbeit
im Gesundheitswesen.

Link zur Highlight-Aktion:

<https://dvsg.org/dvsg-online-seminare>

Mit dem im Frühjahr 2020 erklärten Lockdown wurden alle Präsenzseminare für 2,5 Monate eingestellt. In nur wenigen Monaten bildeten sich Haupt- und Ehrenamtliche fort und stellten ein umfangreiches Angebot an Online-Seminaren für die gesundheitsbezogene Soziale Arbeit zusammen. Seit Ende Juni wurden mit 16 Angeboten 684 Personen erreicht. Darüber hinaus werden Online-Meetings in verschiedenen Personenkonstellationen umgesetzt. Insgesamt bietet die DVSG dadurch fachliche Inputs sowie Vernetzungs- und Kooperationsmöglichkeiten für Fachkräfte der Sozialen Arbeit, Gesundheitsförderung und weiteren Professionen an.

**Deutscher
Volkshochschul-
Verband e.V.**



Kooperationsverbund
Gesundheitliche
Chancengleichheit

Erweiterung des vhs-Lernportals

Ansprechperson: Marion Klinger
E-Mail: klinger@dvv-vhs.de



■ Link zur Highlight-Aktion:

<https://gesundheit.vhs-lernportal.de/wws/9.php#/wws/home.php>

Der Deutsche Volkshochschul-Verband (DVV) hat sein erfolgreiches vhs-Lernportal erweitert: 2020 ist der Bereich zur gesundheitsorientierten Grundbildung neu hinzugekommen. Er richtet sich an Erwachsene, die Lernbedarf im Lesen, Schreiben und Rechnen haben. Im Bereich der gesundheitsorientierten Grundbildung stehen nun drei komplette Lernfelder online: „Ernährung“, „Bewegung“ und „Eltern sein“. Bisher sind damit 600 Aufgaben für das Selbstlernen und das Lernen im vhs-Kurs verfügbar, in deren Mittelpunkt die Stärkung gesundheitsbezogener Grundkompetenzen steht. Alle Inhalte unter vhs-lernportal.de sind kostenfrei nutzbar. Europas größtes offenes Lernportal für die Alphabetisierung und Grundbildung wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) finanziert.

Diakonie Deutschland



Kooperationsverbund
Gesundheitliche
Chancengleichheit

Positionspapiere und Stellungnahmen im Rahmen der Covid-Pandemie

Ansprechperson: Dr. Tomas Steffens
E-Mail: tomas.steffens@diakonie.de

Diakonie 
Deutschland

Die Diakonie Deutschland hat sich dafür eingesetzt, die lebenslagenbezogene Prävention auch in Pandemiezeiten aufrechtzuerhalten, partizipativ auszurichten und die Botschaften gut zu kommunizieren. Sehr intensiv wurde sich mit Fragen der Testungen und der Aufrechterhaltung der Dienste und Einrichtungen beschäftigt. Ein besonderes Augenmerk wurde auf die Situation von Menschen ohne Papiere gelegt, die kaum gesundheitliche Leistungen in Anspruch nehmen können.



Kooperationsverbund
Gesundheitliche
Chancengleichheit

Gesunde Städte- Netzwerk

Zwei „Trotz-allem“-Beiträge zur Strategiediskussion der Gesundheitsförderung und zur bundesweiten Präventionspolitik

Ansprechperson: Dr. Hans Wolter
E-Mail: gesunde.staedte-sekretariat@stadt-frankfurt.de



■ Links zu den Highlight-Aktionen:

- <https://gesunde-staedte-netzwerk.de/position-des-gesunde-staedte-netzwerkes-zum-pakt-fuer-den-oeffentlichen-gesundheitsdienst>
- <https://gesunde-staedte-netzwerk.de/macht-die-pandemie-einsichten-der-gesundheitsfoerderung-zunichte-strategiediskussion>

- Erarbeitung einer bundesweit koordinierten Stellungnahme der Gesunden Städte und Kreise zum „Pakt für den ÖGD“.
- Veranstaltung einer bundesweiten Digitalkonferenz der Gesunden Städte und Kreise (nach kurzfristiger Absage der ursprünglich geplanten Präsenzveranstaltung!) zu „8 Thesen zur Prävention von Ungleichheit in der kommunalen Krisenbewältigung während der Pandemie“

Veröffentlichungsreihe „Impulse aus Gesundheitsförderung & Prävention“

Ansprechperson: Dr. Torben Sammet
E-Mail: torben.sammet@rps.bwl.de



Link zur Highlight-Aktion:

**[https://www.gesundheitsamt-bw.de/lga/de/fachinformationen/infodienste_newsletter/impulse/Seite
n/default.aspx](https://www.gesundheitsamt-bw.de/lga/de/fachinformationen/infodienste_newsletter/impulse/Seite%20n/default.aspx)**

In kurzen, zweiseitigen Papieren sollen die Relevanz, Wirkung und Umsetzung von Maßnahmen der Gesundheitsförderung kompakt und anschaulich dargestellt werden. Bisher sind in dieser Reihe erschienen:

- **Open Streets**
- **Laufender Schulbus**
- **Selbsthilfe**
- **Sportgutschein**



Kooperationsverbund
Gesundheitliche
Chancengleichheit

**Landesvereinigung für
Gesundheitsförderung
Mecklenburg-
Vorpommern**

Audio-Angebot: „Was das Jahr 2020 für die Gesundheit erwerbsloser Menschen bedeutet“

Ansprechpersonen: Sylvia Graupner, Kristin Mielke
**E-Mail: kristin.mielke@lvg-mv.de,
sylvia.graupner@lvg-mv.de**



Link zur Highlight-Aktion:

<http://www.gesundheitsfoerderung-mv.de/home/chancengleichheit/gesundheitsfoerderung-bei-erwerbslosen/audio-angebot>

Inhaltlich wird mit verschiedenen Audio-Angeboten beleuchtet, wie das Pandemie-Geschehen die soziale Ungleichheit bedingt, wie sich die Kontaktbeschränkungen auf die psychische Gesundheit auswirken, wie partizipative Gesundheitsförderung vom Ansatz bis zur Umsetzung in der Praxis aussehen kann und welche Chancen digitale Angebote der Gesundheitsförderung in Zeiten der Pandemie mit sich bringen.



Kooperationsverbund
Gesundheitliche
Chancengleichheit

**Landeszentrale für
Gesundheit in Bayern**

DatenDienstag – Social-Media Format

Ansprechperson: Kathrin Steinbeißer
E-Mail: steinbeisser@lzg-bayern.de

LZG

Landeszentrale für
Gesundheit in Bayern e.V.

Jeden Dienstag werden einfach aufbereitete Statistiken/Daten zur Gesundheit von Menschen in schwierigen Lebenslagen in Form eines Posts auf Facebook und Twitter veröffentlicht.

**Landeszentrale für
Gesundheitsförderung
in Rheinland-Pfalz e.V.**



Kooperationsverbund
**Gesundheitliche
Chancengleichheit**

Online-Lernwerkstatt Good Practice-Kriterien Schwerpunkt „Gesundheitsförderung für ältere Menschen“

Ansprechperson: Sabine Köpke
E-Mail: skoepke@lzg-rlp.de



Landeszentrale für
Gesundheitsförderung
in Rheinland-Pfalz e.V.

Link zur Highlight-Aktion:

<https://www.lzg-rlp.de/de/archiv-lernwerkstatt-workshops.html>

Am 16. September 2020 wurde auf Basis der Arbeitshilfen „Gute Praxis konkret“ mit dem Schwerpunkt ältere Menschen/Niedrigschwellige Arbeitsweise eine Lernwerkstatt durchgeführt. Maria Nicolai von Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V. unterstützte bei der Vorstellung der Praxishilfen, des Kriteriums „Niedrigschwellige Arbeitsweise“ und stellte Praxisbeispiele vor. Die Lernwerkstatt ermöglichte es den Teilnehmenden, in digitalen Kleingruppen in einen Austausch zu kommen und Erfahrungen zu teilen.

Themenbereich Kinder psychisch und/oder suchtkranker Eltern im Rheinland

Ansprechperson: Alexander Mavroudis
E-Mail: alexander.mavroudis@lvr.de



Link zur Highlight-Aktion:

https://www.lvr.de/de/nav_main/jugend_2/jugendmter/fachberatung_kipe/fachberatung_kipe_1.jsp

Initiiert wurde eine Ist-Stand-Erhebung der Angebotslandschaft im Rheinland. Deutlich wird, dass es vielerorts bereits Angebote für diese Adressat*innen gibt, dass es zugleich aber an Planungs- und Steuerungsstrukturen fehlt und viele Maßnahmen nicht nachhaltig gesichert sind. Aufbauend auf den Ergebnissen, wurde ein neues LVR-Förderprogramm für Jugendämter und Gesundheitsämter im Rheinland entwickelt. Das Förderprogramm hat Initialcharakter und soll die Kommunen beim Ausbau der Angebote, der Vernetzungen und der kommunalen Koordination unterstützen. An dem Förderprogramm nehmen aktuell (Stand: 31.12.2020) 27 Kommunen und Kreise aus dem Rheinland teil.



Kooperationsverbund
Gesundheitliche
Chancengleichheit

LWL- Koordinationsstelle Sucht

Fotowettbewerb „Nah dran – Bilder von Genuss und Rausch“

Ansprechpersonen: Dr. Gaby Bruchmann, Rebekka Steffens
E-Mail: gaby.bruchmann@lwl.org,
rebekka.steffens@lwl.org



■ Link zur Highlight-Aktion:

<https://www.lwl-ks.de/de/projekte/quasie/quasie-fotowettbewerb>

Im Bundesmodellprojekt „QuaSiE – Qualifizierte Suchtprävention in Einrichtungen der stationären Jugendhilfe“, welches durch die LWL-Koordinationsstelle Sucht koordiniert wird, wurde im Juni 2020 der Fotowettbewerb „Nah dran – Bilder von Genuss und Rausch“ ausgeschrieben. In der herausfordernden Situation rund um die Covid-19-Pandemie wurden die Jugendhilfe-Fachkräfte dazu ermutigt, sich mit den jungen Menschen zu den Themen „Rausch und Genuss“ auf kreative Art und Weise auseinanderzusetzen. Gesucht wurden ausdrucksstarke Fotos, die das Gefühl von Genuss und/oder die Empfindungen von Rausch ausdrücken.

41 Wohngruppen von 31 Trägern der stationären Jugendhilfe haben sich beteiligt und 153 Bilder eingereicht. Die besten Bilder wurden von der Jury ausgewählt und die zehn besten Wohngruppen wurden prämiert. Die besten 32 Bilder wurden in einem Kartenset veröffentlicht. Dieses ist bei der LWL-Koordinationsstelle Sucht kostenfrei zu bestellen.



Kooperationsverbund
Gesundheitliche
Chancengleichheit

**Senatsverwaltung für
Gesundheit, Pflege und
Gleichstellung**

Entwicklung eines gesamtstädtischen Konzeptes zur Prävention von Schütteltrauma mit der Stärkung des Kernangebotes „SchreiBabyAmbulanzen“

Ansprechperson: Birte Frerick
E-Mail: birte.frerick@sengpg.berlin.de



Senatsverwaltung
für Gesundheit, Pflege
und Gleichstellung

**Entwicklung eines gesamtstädtischen Konzeptes zur Prävention von
Schütteltrauma mit der Stärkung des Kernangebotes „SchreiBabyAmbulanzen“
in Berliner Familienzentren.**



Kooperationsverbund
Gesundheitliche
Chancengleichheit

Umweltbundesamt

Veröffentlichung des UBA-Positionspapiers „Verkehrswende für alle. So erreichen wir eine sozial gerechtere und umweltverträglichere Mobilität“

Ansprechperson: Christiane Bunge
E-Mail: christiane.bunge@uba.de

**Umwelt
Bundesamt** 

Link zur Highlight-Aktion:

<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/verkehrswende-fuer-alle>

Das Positionspapier stellt dar, warum das deutsche Verkehrssystem unter ökologischen, sozialen sowie gesundheitlichen Gesichtspunkten dringend reformbedürftig ist. So sind zum Beispiel Haushalte mit niedrigen Einkommen, Frauen, Kinder oder ältere Menschen überdurchschnittlich stark von verkehrsbedingten Emissionen betroffen, obwohl sie vergleichsweise wenig zur Verkehrsbelastung beitragen. Zusätzlich profitieren Haushalte mit hohem Einkommen überproportional von umweltschädlichen Subventionen im Verkehr, wie dem Dienstwagenprivileg.

Diese Subventionen sollten daher abgebaut und der knappe öffentliche Raum zugunsten von Fußverkehr, Radverkehr und öffentlichem Verkehr umverteilt werden.

KGC Bayern
(Landeszentrale für
Gesundheit)



Kooperationsverbund
Gesundheitliche
Chancengleichheit

**Vorstellung der Unterstützungsmöglichkeiten der KGC
auf der Bürgermeisterversammlung im Landkreis Cham
– Sensibilisierung von über 40 politischen
Entscheidungsträgern!**

Ansprechperson: Kathrin Steinbeißer
E-Mail: steinbeisser@lzg-bayern.de

LZG

Landeszentrale für
Gesundheit in Bayern e.V.

KGC Bayern

(Zentrum für Prävention
und Gesundheitsförderung
im Bayerischen Landesamt
für Gesundheit und
Lebensmittelsicherheit)



Kooperationsverbund
Gesundheitliche
Chancengleichheit

Lernwerkstatt Good Practice

Ansprechperson: Iris Grimm
E-Mail: iris.grimm@lgl.bayern.de



ZPG
Bayerisches Zentrum für
Prävention und Gesundheitsförderung

■ Link zur Highlight-Aktion:

<https://www.zpg-bayern.de/meldung/lernwerkstatt-good-practice-qualitaetskriterien-im-praxistest.html>

Lernwerkstatt Good Practice am 23. Juni 2020 in Nürnberg



KGC Berlin



Kooperationsverbund
Gesundheitliche
Chancengleichheit

Weiterentwicklung der Präventionskette auf die Lebensphase „Gesund älter werden“

Ansprechperson: Danielle Dobberstein
E-Mail: dobberstein@gesundheitbb.de



Weiterentwicklung der Präventionskette auf die Lebensphase „Gesund älter werden“ im Rahmen der Werkstattreihe “Präventionsketten in den Berliner Bezirken” mit Teilnehmenden, die auf bezirklicher Ebene die Arbeitsschwerpunkte Alter (z. B. Altenhilfe-, Geriatrie-, Seniorengesundheitskoordination) und Gesundheitsförderung koordinieren. Die Werkstatt hat als hybride Veranstaltung (online und vor Ort) stattgefunden, einerseits, um unabhängiger vom Pandemiegeschehen agieren zu können, andererseits, um auch Personen ohne technische Ausstattung die Teilnahme zu ermöglichen.



Kooperationsverbund
**Gesundheitliche
Chancengleichheit**

KGC Brandenburg

Digitale Werkstatt „Gesundes Aufwachsen von geflüchteten Kindern und Jugendlichen gemeinsam gestalten“ für Akteure aus dem Havelland

Ansprechperson: Ute Sadowski
E-Mail: sadowski@gesundheitbb.de



**Gesundheit
Berlin-Brandenburg e.V.**
Arbeitsgemeinschaft
für Gesundheitsförderung

**Digitale Werkstatt „Gesundes Aufwachsen von geflüchteten Kindern und
Jugendlichen gemeinsam gestalten“ für Akteure aus dem Havelland.
Online-Seminarreihe in sechs Modulen.**

Vier Fortbildungen der Reihe „Gesundheit konkret!“

**Ansprechpersonen: Dirk Gansefort, Tatjana Paeck,
Nicole Tempel**

**E-Mail: dirk.gansefort@gesundheit-nds.de,
tatjana.paeck@gesundheit-nds.de,
nicole.tempel@gesundheit-nds.de**

Landesvereinigung für Gesundheit Bremen e.V.

Der Fokus der Fortbildungen lag auf Methoden, Austausch und Ideenentwicklung in der Gesundheitsförderung und Prävention. Die vier Fortbildungen der Reihe „Gesundheit konkret!“ im Jahr 2020 waren:

- **Öffentlichkeitsarbeit in der Gesundheitsförderung und Prävention: Social Media im Fokus**
- **Öffentlichkeitsarbeit in der Gesundheitsförderung und Prävention: Pressearbeit im Fokus**
- **Interkulturelle Ansätze in der Gesundheitsförderung und Prävention**
- **Jungen- und Männergesundheit – verstehen, ansprechen und voranbringen in heterogenen Arbeitsfeldern**



Kooperationsverbund
Gesundheitliche
Chancengleichheit

KGC Hamburg

Online-Veranstaltungsreihe zum Thema Vulnerabilität und den Auswirkungen der Corona-Pandemie

Ansprechperson: Henrieke Franzen
E-Mail: henrieke.franzen@hag-gesundheit.de



Die Auswirkungen der Pandemie stehen in einem engen Zusammenhang zur gesundheitlichen Chancengleichheit. Mehrere Veranstaltungen laden ein, das Thema Vulnerabilität im Kontext der Pandemie (neu) zu diskutieren und dabei die Themen Digitalisierung und Diversität von Zugängen in den Blick zu nehmen.

28.10.2020: „Vulnerabilität – (k)ein alter Hut? – Dialogräume schaffen zum Thema Vulnerabilität, gesundheitliche Chancengerechtigkeit und zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie“

25.11.2020: „Aus der Pandemie lernen – Erkenntnisse und Perspektiven für die gesundheitsbezogene Arbeit mit wohnungslosen Menschen“

KGC Hessen



Kooperationsverbund
Gesundheitliche
Chancengleichheit

Ausstellung Gesundheitsförderung

Ansprechperson: Rajni Kerber
E-Mail: rajni.kerber@hage.de



KGC
Koordinierungsstelle
Gesundheitliche
Chancengleichheit
Hessen

HAGE

Hessische Arbeitsgemeinschaft
für Gesundheitsförderung e.V.

■ Link zur Highlight-Aktion:

<https://hage.de/service/verleih-von-ausstellungen/ausstellung-gesundheitsfoerderung>

Die Ausstellung besteht aus 7 ausleihbaren Präsentationswänden, die die grundlegenden Strategien und Prinzipien der Gesundheitsförderung und Prävention anschaulich darstellen. Die Ausstellung kann kostenlos zu thematisch passenden Veranstaltungen, zum Beispiel zum Thema Gesundheitsförderung und Prävention, von Betrieben, Familienzentren und Mehrgenerationenhäusern, kommunalen Einrichtungen, Vereinen, Verbänden u. v. m., ausgeliehen werden.



Kooperationsverbund
Gesundheitliche
Chancengleichheit

KGC Niedersachsen

Fachtagung „Wo ein Wille ist, da ist auch... Health in All Policies in der Stadtentwicklung“

Ansprechperson: Dr. Moritz von Gliszczynski
E-Mail: moritz.von-gliszczynski@gesundheit-nds.de



Link zur Highlight-Aktion:

<https://www.gesundheit-nds.de/index.php/veranstaltungen/dokumentationen/1349-hiap>

Um für die WHO-Strategie „Health in All Policies“ zu sensibilisieren, wurde im Rahmen einer Fachtagung am 5. Februar 2020 in Hannover anhand von Beispielen aus der Stadtentwicklung aus Deutschland und den Niederlanden aufgezeigt, wie Gesundheit als gemeinsames Ziel und Querschnittsaufgabe erfolgreich verfolgt und umgesetzt werden kann. Fragen der sozialen Teilhabe und der Mobilität wurden dabei ebenso berührt wie die Themen Nachhaltigkeit und Umwelt.

**KGC Nordrhein-
Westfalen**



Kooperationsverbund
**Gesundheitliche
Chancengleichheit**

Nutzung digitaler Formate im Rahmen der kassenübergreifenden Förderung von Projekten in nicht-betrieblichen Lebenswelten

Ansprechperson: Stephanie Funk
E-Mail: Stephanie.Funk@lzg.nrw.de

Landeszentrum Gesundheit
Nordrhein-Westfalen



Seit 2017 unterstützt die KGC NRW die Umsetzung der Landesrahmenvereinbarung (LRV) in NRW. Inzwischen konnten 29 kassenübergreifend geförderte Projekte auf den Weg gebracht werden, die auf die Verbesserung der gesundheitlichen Chancengleichheit in dem jeweiligen Setting abzielen. Im Zuge der Corona-Pandemie hat die KGC NRW im Jahre 2020 einen Fokus auf die Aneignung von Kompetenzen zur Durchführung von digitalen Beratungen und Veranstaltungen gelegt (z. B. Workshopmethoden im virtual classroom (VCT)).



Kooperationsverbund
Gesundheitliche
Chancengleichheit

KGC Sachsen

Partizipative Erkenntnissynthesen über die Folgen und Bedarfe der Corona-Pandemie in verschiedenen Lebenswelten

Ansprechperson: Annekathrin Weber
E-Mail: weber@slfg.de



**Sächsische
Landesvereinigung für
Gesundheitsförderung**

Im Rahmen der Arbeitsgruppen Kita, Schule, Gesund im Alter und Kommune der Landesrahmenvereinbarung Sachsen wurden durch die KGC Sachsen partizipative Erkenntnissynthesen über die Folgen und Bedarfe der Corona-Pandemie in den jeweiligen Lebenswelten erarbeitet. Die Synthese der AG Kita wurde dem zuständigen Referat des Kultusministeriums vorgestellt und ist Arbeitsgrundlage für weitere Prozesse der sächsischen Akteure. Die Erkenntnisse und Ergebnisse werden durch die KGC im Arbeitsschwerpunkt „Gesund aufwachsen“ in die in Sachsen angestrebte Entwicklung eines Qualitätssicherungsinstrumentes für Gesundheitsförderung und Prävention in der Lebenswelt Kita und Schule einfließen.

KGC Sachsen-Anhalt



Kooperationsverbund
Gesundheitliche
Chancengleichheit

Jahreskonferenz „Gesund in Kommune–Leben auf dem Land“

Ansprechperson: Mandy Weber
E-Mail: mandy.weber@lvgl-sa.de



Bei der Jahreskonferenz „Gesund in Kommune–Leben auf dem Land“ am 16.01.2020 nahmen rund 120 Kommunal-Akteure, darunter Bürgermeister/-innen sowie Vertreter/-innen aus Verwaltungen, der Wohlfahrt, aus Vereinen und der Politik aus Sachsen-Anhalt teil. Im Fokus stand der fachliche Austausch darüber, wie die Lebensqualität im ländlichen Raum mit kommunalen Gesundheitsstrategien gefördert werden kann. Bundes- und landesweite Modelle guter Praxis zeigten, wie Strategien entwickelt, Strukturen aufgebaut und nachhaltig gesichert werden können.

**KGC Schleswig-
Holstein**



Kooperationsverbund
Gesundheitliche
Chancengleichheit

Drei erfolgreiche Good Practice-Werkstätten online im Corona-Herbst

**Ansprechpersonen: Dorothee Michalscheck,
Mareike Mattsson**
E-Mail: michalscheck@lvgfsh.de, mattsson@lvgfsh.de



Für beide Veranstaltungsformate bestand die besondere Herausforderung, die Nähe zu den beteiligten Fachkräften und gewachsene Arbeitsbeziehungen aufrechtzuerhalten. Wie überall galt es eine neue Balance zu finden zwischen „im Gespräch bleiben und weiterarbeiten“ und gleichzeitig Hürden Tücken und Grenzen der digitalen Kommunikation zu überwinden. Eine kreative Nutzung und Übertragung von bewährten Methoden auf die digitale Ebene waren herausfordernd, machten Spaß und überraschten die Teilnehmenden, die in Schleswig-Holstein teilweise noch über deutlich eingeschränkte digitale Möglichkeiten verfügen.

KGC Thüringen



Kooperationsverbund
Gesundheitliche
Chancengleichheit

Veröffentlichung der Studienergebnisse „Öffnung von stationären Pflegeeinrichtungen in den Sozialraum Quartier“

Ansprechperson: Björn Eifler
E-Mail: eifler@agethur.de



Landesvereinigung für
Gesundheitsförderung
Thüringen e.V.

Die Ergebnisse der explorativen Untersuchung zu den Perspektiven der Sozialraumorientierung aus Sicht der Akteur*innen des Thüringer Altenpflegesektors können einen wesentlichen Beitrag für eine Öffnung von stationären Pflegeeinrichtungen in umliegende Quartiere leisten. Sie tragen dazu bei, die Lücke zwischen den normativen Bestrebungen des Landes sowie den Rechten Pflegebedürftiger, wie Teilhabe und Inklusion zu schließen. So konnten Handlungsmöglichkeiten identifiziert werden, die das Potenzial besitzen, stationäre Pflegeeinrichtungen als zentrale Orte der Begegnung zu etablieren, die u. a. zur Förderung des Zusammenlebens der Generationen beitragen.

WAS UNS 2021 BESCHÄFTIGEN WIRD...

Kooperation von Jugendämtern
und Gesundheitsämtern,
verbunden mit der
Weiterentwicklung der
kommunalen Koordination von
Präventionsketten

Auswirkungen der Pandemie:
Wie kann die KGC Fachkräfte
und Multiplikator*innen vor Ort
bestmöglich unterstützen?

Gesundheitliche
Chancengleichheit im
Rahmen der sozial-
ökologischen
Transformation

Psychosoziale Folgen post Covid-19
und nationale Antworten für mehr
gesundheitliche Chancengleichheit

Zielgruppen mit geringer
Gesundheitskompetenz durch
Lernangebote für
Gesundheitsthemen erreichen
(z. B. vhs-Lernportal)

Umdenken von
Präsenzveranstaltungen in
digitale Formate

Kooperation mit dem
ÖGD im Rahmen des
Paktes für den ÖGD